Oppidum (deu)

Oppidum: (befestigte) Stadt, (befestigter) Ort. Abgeleitet vom griechischen πέδον („Grund, Boden“).

Der Begriff *oppidum* hat im klassischen Latein die Bedeutung „umfriedigter Raum“ und kann ebenso die Schranken eines Zirkus wie auch einen verschanzten Wald bezeichnen. Gaius Julius Caesar († 44 v. Chr.) gebraucht *oppidum* in seinem *De bello Gallico* erstmals als Bezeichnung für befestigte Großsiedlungen der Kelten. Im frühen Mittelalter findet sich *oppidum* vor allem für befestigte Orte oder Städte, kann aber auch Vorstädte oder unbefestigte Orte bezeichnen. Eine rechtliche Aussage war mit dem Begriff nicht verbunden. Seit dem 10. Jahrhundert bezeichnete *oppidum* vorwiegend unbedeutendere Siedlungseinheiten, konnte aber auch synonym zu *castrum* für befestigte Burgen und deren Vorsiedlungen verwendet werden.

HL

¹ G. Köbler, *Oppidum*, Sp. 1418.

² G. Köbler, *Oppidum*, Sp. 1418.

³ M. Hardt, *Oppidum*, Sp. 157f.

⁴ M. Hardt, *Oppidum*, Sp. 157f.; G. Köbler, *Oppidum*, Sp. 1418.

⁵ A. Hejna, *Curia*, S. 210; J. Verbruggen, *Note sur le sens*, 153f.